

EHRENKODEX DES ÖSTERREICHISCHEN PFERDESORTVERBANDES

Dieser ist Ausdruck des Anspruchs des Österreichischen Pferdesportverbandes, sich nicht nur auf seine primäre Aufgabe einer kompetenten, sportorientierten Führung ihrer Sportlerinnen und Sportler zu beschränken, sondern sich darüber hinaus mit Nachdruck um eine personenorientierte Führung nach ethisch-moralischen Grundsätzen zu bemühen. Verantwortungsvoller und respektvollen Umgang im Pferdesport, Tierschutz und der faire Umgang mit dem Sportpartner Pferd soll für alle Menschen im Österreichischen Pferdesportverband oberste Priorität haben.

Er ist für sämtliche Personen, die an Pferdesportveranstaltungen jeder Art- in welcher Rolle immer- mitwirken, sei es als Aktive, Organsiatoren, RichterInnen, Stewards, Parcoursbauer, TierärztInnen, Hufschmiede,... jedenfalls verpflichtend zu beachten.

Name:

Funktion:

Ich verspreche,

- die Würde der Sportlerinnen und Sportler zu respektieren, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer, ethnischer und kultureller Herkunft;
- gegen Diskriminierung jeglicher Art aufzutreten und alle mir anvertrauten Sportlerinnen und Sportler fair zu behandeln;
- jegliche Form (Worte, Gesten, Handlungen) körperlicher, psychischer und insbesondere sexueller Gewalt oder sexueller Übergriffe in aller Klarheit abzulehnen und gegebenenfalls dagegen vorzugehen;
- die persönlichen Grenzen der mir anvertrauten Personen zu achten und ihre Privatsphäre zu respektieren und mich entsprechend zu verhalten;
- beobachtete Grenzüberschreitungen unverzüglich und ohne Ausnahme an die zuständige Ansprechperson/Instanz des Vereines/Verbandes zu melden;
- bei Konflikten mich um offene, gerechte und humane Lösungen zu bemühen und mir gegebenenfalls externe Unterstützung zu holen;
- das Fair Play als wichtige Handlungsmaxime des Sports zu vermitteln und aktiv zu vertreten, insbesondere das Einhalten sportartspezifischer Regeln sowie das Ablehnen jeglicher Leistungsmanipulation (z.B. Betrug, Doping);

- anzuerkennen, dass das Interesse der Sportlerinnen und Sportler, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden über den Interessen und den Erfolgszielen anderer stehen;
- darüber hinaus nach meinen Möglichkeiten Sportlerinnen und Sportler zu sozialem Verhalten in der Sportgemeinschaft
- und zu nötigem Respekt gegenüber anderen sowie zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur und der Umwelt anzuleiten;
- die folgenden auch in der ÖTO verankerten, **ethischen Grundsätze der FEI, im Code of Conduct Welfare of the Horse 2024 verschriftlicht**, sind immer zu beachten:

FEI-Verhaltenskodex für das Wohl des Pferdes

Auch die FEI verlangt von allen, die am internationalen Reitsport beteiligt sind die Einhaltung des FEI-Verhaltenskodexes und das ständige Anerkennen und Akzeptieren, dass das Wohl des Pferdes stets oberste Priorität haben muss. Das Wohl des Pferdes darf niemals wettbewerbs- oder kommerziellen Einflüssen untergeordnet werden.

1. Allgemeines (Pferde)-Wohl:

a) Gute Pferdehaltung

Unterbringung und Fütterung müssen den höchsten Standards der Pferdehaltung entsprechen. Sauberes und qualitativ hochwertiges Futter, Raufutter und Wasser müssen immer verfügbar sein.

b) Trainingsmethoden

Pferde dürfen nur entsprechend ihren körperlichen Fähigkeiten und ihrem Reifegrad entsprechend für ihre jeweiligen Disziplinen trainiert werden. Sie dürfen keinen missbräuchlichen Methoden oder solchen, die Angst hervorrufen ausgesetzt werden.

c) Hufpflege und Ausrüstung

Hufpflege und Beschlag müssen von hoher Qualität sein. Die Ausrüstung muss so beschaffen und angepasst sein, dass sie Schmerzen oder Verletzungen verhindert.

d) Transport

Beim Transport müssen Pferde umfassend vor Verletzungen und anderen Gesundheitsrisiken geschützt werden. Fahrzeuge müssen sicher, gut belüftet, in einwandfreiem Zustand und regelmäßig desinfiziert sein und von kompetentem Personal gefahren werden. Kompetente Betreuer müssen stets verfügbar sein, um die Pferde zu versorgen.

e) Reisezeit

Alle Reisen müssen sorgfältig geplant werden und den Pferden müssen regelmäßige Ruhepausen mit Zugang zu Futter und Wasser gewährt werden, entsprechend den aktuellen FEI-Richtlinien.

2. Fitness für den Wettbewerb:

a) **Fitness und Kompetenz**

Die Teilnahme am Wettbewerb muss ausschließlich gesunden und leistungsfähigen Pferden und Reitern vorbehalten sein. Pferden muss eine geeignete Ruhezeit zwischen Training und Wettkämpfen eingeräumt werden; zusätzliche Ruhezeiten sollten nach Reisen eingeplant werden.

b) **Gesundheitszustand**

Kein Pferd, das als nicht wettkampffähig (fit to compete) gilt darf teilnehmen, oder weiter teilnehmen. Tierärztlicher Rat muss eingeholt werden, wann immer daran Zweifel bestehen.

c) **Doping und Medikation**

Jede Handlung oder Absicht des Dopings und des unrechtmäßigen Gebrauchs von Medikamenten stellt ein ernsthaftes Tierschutzproblem dar und wird nicht toleriert werden. Nach jeder tierärztlichen Behandlung muss genügend Zeit für die vollständige Erholung eingeplant werden, bevor das Pferd wieder im Wettbewerb eingesetzt wird.

d) **Chirurgische Eingriffe**

Chirurgische Eingriffe, die das Wohl des Sportpferdes oder die Sicherheit anderer Pferde und/oder Athleten gefährden sind nicht zulässig.

e) **Trächtige/eben abgefohlte Stuten**

Stuten dürfen nicht nach dem vierten Trächtigkeitsmonat oder mit Fohlen bei Fuß an Wettbewerben teilnehmen.

f) **Missbrauch von Hilfsmitteln**

Der Missbrauch eines Pferdes mit natürlichen Reit- oder künstlichen Hilfsmitteln (z. B. Peitschen, Sporen, Gummibändern, Elektroschocker, usw.) wird nicht toleriert.

3. Veranstaltungen dürfen das Wohl des Pferdes nicht beeinträchtigen:

a) **Wettkampfbereiche**

Pferden müssen geeignete und sichere Böden zur Vorbereitung auf Bewerbe und für den Wettkampf zur Verfügung gestellt werden. Alle Hindernisse und sonstige für den Bewerb notwendige Gegenstände müssen mit Blick auf die Sicherheit des Pferdes gestaltet werden.

b) **Bodenbeschaffenheit**

Alle Böden, auf denen Pferde gehen, trainiert werden, oder im Wettkampf eingesetzt werden, müssen so gestaltet und gepflegt werden, dass Verletzungsrisiken minimiert werden.

c) **Extremes Wetter**

Wettkämpfe sind unter extremen Wetterbedingungen, die das Wohlbefinden oder die Sicherheit der Pferde gefährden könnten, nicht zulässig. Es müssen Maßnahmen zur Kühlung der Pferde, sowie zwecks angemessener Nachsorge nach den Wettkämpfen gewährleistet werden.

d) Unterbringung bei Veranstaltungen

Die Stallungen müssen sicher, hygienisch, komfortabel, gut belüftet und ausreichend groß sein, um der Größe und den Bedürfnissen des Pferdes gerecht zu werden. Waschmöglichkeiten sowie sauberes Wasser müssen jederzeit verfügbar sein.

4. Pferdewohlorientierte Behandlung von Pferden:**a) Tierärztliche Behandlung**

Tierärztliche Expertise muss bei jeder Veranstaltung innerhalb angemessener Zeit verfügbar sein. Wenn ein Pferd während eines Wettbewerbs sich verletzt, oder erschöpft ist, ist der Wettkampf zu beenden und das Pferd einer tierärztliche Untersuchung zu unterziehen.

b) Überweisungszentren

Falls erforderlich, sollten Pferde mit einem Krankenwagen abgeholt und zum nächstgelegenen relevanten Behandlungszentrum transportiert werden können. Verletzte Pferde müssen vor dem Transport bestmöglich unterstützend versorgt werden.

c) Verletzungen während des Wettkampfs

Das Auftreten von Verletzungen während eines Bewerbes sollte beobachtet und analysiert werden. Dabei sollten Bodenverhältnisse, Wettkampffrequenz und weitere Risikofaktoren gründlich untersucht werden, um Maßnahmen zur Reduzierung von Verletzungsrisiken zu entwickeln.

d) Euthanasie

Wenn Verletzungen so schwerwiegend sind, dass keine Hilfe mehr geleistet werden kann, muss ein Pferd so schnell als möglich von einem Tierarzt eingeschläfert werden, um sein Leiden zu minimieren.

e) Ruhestand

Wenn ein Pferd nicht mehr bei Wettkämpfen eingesetzt wird, ist dessen Wohlbefinden und zukünftige Lebensqualität sicherzustellen.

5. Ausbildung:

Die FEI fordert alle, die am Reitsport beteiligt sind auf, sich in sämtlichen Bereichen, die für die Pflege und das Management des Turnierpferdes relevant sind laufend fortzubilden, mit dem Ziel das höchstmögliche Bildungsniveau zu erreichen.

Dieser Verhaltenskodex für das Wohl des Pferdes kann von Zeit zu Zeit geändert werden, und die Ansichten aller sind willkommen. Besonderes Augenmerk wird auf neue Forschungsergebnisse gelegt; die FEI fördert die weitere Finanzierung und Unterstützung von Tierschutzstudien.

Quelle: FEI CODE OF CONDUCT FOR THE WELFARE OF THE HORSE, NOVEMBER 2024 übersetzt

Durch meine Unterschrift verpflichte ich mich zur Einhaltung dieses Ehrenkodexes.

Ort, Datum

Unterschrift